

Penwood

~Redemption~ Kapi 30!!! ENDLICH KOMPLETT

Von chaospony

Kapitel 25: Chapter 25: Turning Point 1

„Alle Mann sofort in das Gebäude!“ kreischte es durch den Lautsprecher, wenige Momente nachdem der P 1000 Landkreuzer erschienen war.

„Negativ! Negativ! Da drinnen schießt er uns mit einem Schlag ab!“

Ryan und seine Truppe hatten währenddessen hinter dem Gebäude Stellung bezogen und begutachteten die Lage.. es würde nicht mehr lange dauern, bis die Nazis darauf kommen würden das Hotel zu zerlegen um die gesamte Truppe zu töten.

„Bessere Vorschläge, Ryan?! Von dort oben können wir unsere Granaten benutzen!“

Ryan Vance stieß einen Seufzer aus, als er eine schwere Entscheidung treffen musste.

„Die 416 Granatwerfer sind zwar kräftig, aber sie haben nur einen Schuss. Mein OICW könnte dagegen vielleicht ein Loch in den dicken Panzer dieses Monstrums bohren, wenn ich alle sechs Schüsse hintereinander abgebe. Schlage daher vor, das ich allein dort in Stellung gehe, während sich die Männer verteilen und vereinzelt Granaten benutzen. Falls das Gebäude einstürzt hab ich wenigstens noch eine Überlebenschance.“

Eine kurze Pause folgte, während der Landkreuzer sich dröhnend in Bewegung setzte.

„Okay.. aber versuch es schnell zu machen. Wir geben dir Deckung, soweit es geht. Seras Over.“

„Verstanden.“

Ryan gab seinem Trupp das Signal die Stellung zu verlassen und sich zu verteilen, während er durch den Hintereingang stürmte und seine Zieleinrichtung einstellte und den Granatwerfer durchlud.

Insgeheim hoffte er, das sie so wenigstens den Hauch einer Chance hatten, dieses Biest zu besiegen bevor alle verbleibenden Männer und Seras ausradiert würden.

Sicher würde es auf beiden Seiten Tote geben, aber es lag ihm verständlicherweise am Herzen die eigenen am geringsten zu halten.

Drei Stockwerke vergingen wie im Flug, als er ein Fenster eintrat und die Mündung seines M29 durch die ehemalige Scheibe hielt...

Penwood und seine Leibgarde traf währenddessen einen ungewohnten Verbündeten.. Ceras, zusammen mit einer seltsamen Frau an ihrer Seite.

Die drei Menschen verhielten sich still und leise, jedoch waren sie schon längst erkannt.

Kristin lies Gregory für eine Weile sein Spielchen spielen, lies ihn denken das er sich anschleichen und die Situation klären könne..

Als er hinter ihr stand, drückte sie ihm ohne Vorwarnung den Zeliska an den Kopf. „Gregory Penwood, nehme ich an...?“ Ihre sanfte, scharfzügige Stimme und die Reflektion ihrer Sonnenbrille verlieh ihrer Erscheinung endgültig einen unheimlichen Eindruck.

„A-allerdings.“ Der hagere Mann hebte schnell seine Pistole um seiner Person Nachdruck zu verleihen, seine Leibwächter taten es ihm gleich.

In Wirklichkeit war er kurz davor, sich in die Hosen zu machen, nachdem eine Unlaune der Dämonin ihm das Leben kosten könnte, doch nun musste er mehr den je souverän handeln.

„Interessant.. Ich hatte sie mir größer vorgestellt, Penwood. Aber Ceras übertreibt gern.“

Penwood atmete aus als der Hammer des riesigen Revolvers wieder in die Sicherungsrast gelangte, und dieser allmählich wieder sank.

Ceras blinzelte nur etwas, perplex über Kristins plötzliche Aggressivität, aber sie war schliesslich eine Feindin... als solche durfte sie Gegenwehr erwarten.

„Was machen sie hier, Penwood? Ich dachte sie wollten im Hauptquartier bleiben.“ kam es von der Schwarzhaarigen.

„Dazu ist keine Zeit, ich habe erfahren das Iscariot uns in eine Falle locken will... sobald die Truppen dort ankommen wollen sie zuschlagen!“

Kristin seufzte nur schwach.

„Das ist noch das kleinste Problem, Mr Penwood. Das aller kleinste. Millenium weist nämlich ebenfalls bereits das sie kommen.. und wenn ich die Zeit richtig abschätze, dürften die beiden Fraktionen bereits im Feuergefecht miteinander sein.“

Kristin hatte in der Tat recht. Ryan behakte den Landkreuzer von oben mit Granaten, während die restlichen Soldaten ihn von aussen beschossen und seine Panzerung versuchten zu brechen.

Maschinengewehrfeuer aus dem Inneren verhallte meist ohne Treffer, doch drei Soldaten waren bereits kampfunfähig... sprich tot.

Seras hatte sich derweil zum Helikopter zurückgezogen, um eines ihrer eigenen Ausrüstungsgegenstände zu bergen... ihre treue alte Halconnen Kanone.

Wenn etwas gegen diesen Panzer eine Chance hatte, so dachte sie, dann das.

Zurück zur Truppe eilend fand sie schon zwei weitere Leichen am Boden, die sich zu lange dem stählernen Ungetüm ausgesetzt hatten.. sie selbst wurde während des Ladens der Kanone mehrfach angeschossen, eine große Wunde zierte ihre Brust.

Weitere 20mm Granaten kamen aus dem Hotel, doch die Nazis hatten sich schliesslich entschlossen, ihre Primärwaffe zu benutzen.. die zwei gigantischen Schiffsgeschütze an der Front des Panzers.

Diese waren, wie die üblichen Panzertürme, drehbar und die Kanonenrohre höhenverstellbar.. als Ryan die riesigen 28cm Mündungen vor sich auftürmen sah, war es auch schon lange zu spät.

Eine Druckwelle, die aus heissen Gasen und brennendem Staub bestand, presste ihn hinten aus dem Gebäude, sodass er aus dem dritten Stock in die Tiefe geschleudert wurde...

Seras hatte keine Gedanken mehr zu verschwenden, was aus Ryan werden würde.

Sie legte auf den Landkreuzer an.. das Heck, der übliche Schwachpunkt von Panzern war ihr Ziel.

Eine zweite Patrone bereits in der Hand schoss sie mit ähnlich ohrenbetäubenden

Gedonner auf die riesige Heckfront.. die folgende Explosion riss ein Loch in die Hülle, groß genug um hindurchzukriechen, und vernichtete nebenbei noch ein MG-Nest im inneren.

Schnell war die Kanone wieder feuerbereit, doch der zweite Turm am Heck des Panzers hatte sie unter Feuer genommen.. sie musste fliehen, Notgedrungen.

Nachdem sie sich hinter einer größeren Schuttansammlung verstecken konnte, kam ihr langsam in den Sinn, woraus dieser Schutt bestand...

Das Hotel existierte nicht mehr, von Ryan keine Spur.

Seras schloss die Augen und betete leise vor sich hin, während sie die Kanone auf den Geröllberg legte und sich feuerbereit machte.

Die Geschützstellungen brauchten nicht lang um auf sie aufmerksam zu werden und feuerten direkt auf den Geröllberg, doch Seras` Halconnen zögerte auch nicht länger und schoss in den Maschinenblock.. eine Explosion ertönte im inneren, und das durchdringende Geräusch von siebzehntausend Pferdestärken verstummte.

Der Tank war bewegungsunfähig gemacht worden.

Just in diesem Moment kam auch schon die Verstärkung für den Rest der Truppe, geschützt vor Beschuss durch Kristin` s Bluttentakel.

"Seras!" riefen Penwood und Ceras gleichzeitig, als die blutüberströmte Vampirin den nächsten Schuss lud.

"Wo warst du, zum Teufel noch mal?!" motzte diese, einen Panzerbrecher auf eine Flakstellung schießend. Offenbar nahm sie von ihren Verletzungen kaum Notiz. "Und was macht Penwood hier?!"

"Ich freu mich auch dich zu sehen." Grummelte Ceras daraufhin und sah sich um. "Wo ist Ryan?"

Eine weitere Patronenhülse fiel zu Boden und Seras verstummte..

"Ich weis es nicht.. vermutlich ist er tot."

"Bei weitem nicht." Ryan kam, deutlich mitgenommen, aber lebendig, hinter dem zerstörten Gebäude hervor.. seine Uniform war größtenteils zerrissen und von mehreren Wunden tief mit Blut durchtränkt.

"Da bist du ja..." grinste Ceras darauf, freudig nach diesem Schock eine gute Nachricht zu hören.

Penwood suchte ebenfalls Schutz hinter dem Geröllhaufen, der langsam kleiner wurde.. lange würde er den Beschuss nicht mehr zurückhalten.

"Ja.. kann man so sagen." Ryan hustete schmerzhaft, beim Vorbeigehen ein 416 aus den Händen eines toten Soldaten nehmend. "Tut mir leid, der M29 ist Schrott.... und wer ist das überhaupt?"

Ryans und Seras` s Blicke verfangen sich auf Kristin, die ihre verschossene Patrone mit aller Gemütsruhe austauschte, während ihre Tentakel die heranfliegenden Kugeln abfingen.

"Das würdet ihr mir ja sowiso nicht glauben.." brummelte Ceras, einen Weg suchend wie sie mithelfen könnte. "Was machen wir gegen diesen Koloss?"

"Ich dachte du wüsstest das!" Seras verfeuerte eine weitere Patrone, diesmal auf die Vorderseite, wo sie die Kommandozentrale vermutete.

Bedrohlich drehte sich allmählich der Kanonenturm in die Richtung der Vampire, sie von weiterer Zeit beraubend.

"Was immer ihr tun wollt, beeilt euch besser. Das Hauptgeschütz braucht knapp eine Minute pro Rohr zum Laden." meldete sich Kristin zu Wort. "Ich werde mir das Ding mal genauer ansehen."

“Warte mal.. das kannst du doch nicht...!”

Doch bevor Seras` s Einfall Gehör fand, stürmte die rothhaarige Dämonin bereits auf die Seite des Panzers zu, die Kugeln einfach abblockend wie lästiges Ungeziefer.

“...Wer zum TEUFEL noch mal ist das eigentlich?!”

“Kristin Sohar.. meine Meisterin. Soweit ich das verstanden habe will sie sich an Millenium rächen... aber so recht passt es noch nicht ins Bild.” erklärte Ceras schnell, langsam unbehagen findend an dem andauernden Beschuss.

Seras` s Kanone knallte erneut, eine weitere Patrone wurde geladen um Kristin weiter Feuerschutz zu geben.

“Sie scheint ja einiges draufzuhaben, wenn sie so geistesabwesend auf den Panzer zustürmt..” kommentierte diese nur und feuerte erneut, allmählich eine Bresche in die Panzerung schlagend.

“Wenn du wüsstest.” erwiderte Ryan, der halb an einem Blutpaket nuckelte, das Penwood vorsorglich mitgenommen hatte und halb die verbliebene Munition naher Soldatenleichen zusammenklaubte.

“Ihre Unterstützung können wir auf jeden Fall gebrauchen..” murmelte Penwood nur, seine beiden Wachen waren bereits in Deckung gegangen...

Lange würden sie das nicht mehr durchstehen, aber der Stahlriese war fast besiegt.

Kristin hatte sich nun an bis zur Aussenhaut des Panzers vorgeschlagen und riss an dem Armdicken Loch einer Halconnenpatrone ein großes Stück ab, um kurzerhand hineinzuklettern.

Eine Blutklinge kam aus ihrem Arm hervor, den Ladeoffzier neben ihr in zwei Teile trennend, als dieser nach seiner Waffe greifen würde.

Es war bereits bedeutend ruhiger hier drin geworden, vom Kampflärm abgesehen.

Ungeachtet von ihrer Umgebung stürmte sie zur vorderen Sektion vor, Rohren, Panzerstücken und Leichen ausweichend, immer wieder kriechend und sich duckend.. endlich.

Eine einzige Patrone aus ihrem Pfeifer Zeliska schoss auf eine der 40cm Geschosse.... Das Resultat war verheerend. Zwei Drittel des Panzers detonierten in einer enormen Explosion, als das Munitionslager vollends in die Luft flog, Metallteile und brennende Leichen verwüsteten die Umgebung als ein riesiger Feuerball aus dem Panzerfahrzeug entstieg, eine große Qualmwolke hinterlassend.

Der Landkreuzer, der einzige der je gebaut wurde, war vernichtet.

“Meine Fresse.” sagte Ceras dann, als sich ihr Tinitus wieder gelegt hatte. “Das war ein Knall.”

Ryan nickte nur stumm, unsicher ob ihn irgendjemand hören würde wenn er etwas erwiderte.

“Sind alle in Ordnung?” fragte Penwood daraufhin, die Hände von den Ohren nehmend. Seras hatte im selben Moment gefeuert wie Kristin, wodurch er sowiso die Ohren hatte schützen müssen.. sein Glück dabei.

“Alle, bis auf Kristin.. die ist wohl in Rauch aufgegangen.”

“Du unterschätzt mich bei weitem.”

Besagte Rothhaarige stand völlig unversehrt neben Seras, ihre Brille etwas zurechtstutzend.

“Nur weil Alucard gefallen daran gefunden hatte, sich immer wieder kleinhacken zu lassen, heisst das nicht das ich das genauso halte. Ich hab mich rechtzeitig da raus portiert.”

“Wirklich beeindruckend.” Ryan patschte der Nachtdämonin auf die Schulter, was ihm nur einen seltsamen Blick einbrachte. “Was jetzt?”
“Jetzt sind wir an der Reihe, Monster.”

Die Blicke richteten sich auf Heinkel Wolfe und eine Truppe von zwanzig bewaffneten Iscariot-Priestern..

Penwoods Wachen zogen sofort ihre Waffen, vergebens. Heinkel hatte ihre bereits in der Hand und versenkte in beiden Schädeln eine Silberkugel.

“Vielen Dank auch, das ihr dieses lästige Ding für uns vernichtet habt, aber jetzt wird es wohl Zeit, das auch ihr exekutiert werdet.” höhnte sie mit dunkeler Stimme, die leicht kratzig klang.

“Das glaubst du auch.. Heinkel.” Seras stand auf und drehte sich zu ihrer Erzrivalin, die Halconnen achtlos liegenlassend... sie knackte mit den Knöcheln.

Die Hohepriesterin grinste.

“So hatte ich mir das vorgestellt.. Iscariots, erledigt das hier.. und du, fang mich, wenn du kannst.”

Mit diesen Worten sprang Heinkel weit nach hinten in einer Rolle, anschliessend auf ein Häuserdach hinauf... Seras flog regelrecht hinterher, Zähneknirschend und kochend vor Wut.

Der Qualm lichtete sich grade ein wenig, und der Mond kam wieder hervor...

Kristin zog ihren Revolver, als die Soldaten näher kamen.

“Ihr bekommt genau eine Warnung, Jungs. Wenn ihr die nicht beachtet, seid ihr selbst Schuld.”

Der Hammer rastete ein.

“...Feuer frei.” murmelte einer der Priester.. die anderen folgten seinem Beispiel und hoben ihre Pistolen.

Kristin sah dies als Stichwort an, legte die linke Hand auf den Hammer und drückte den Abzug, hielt ihn gedrückt.

Vier Schüsse flogen nacheinander in vier verschiedene Köpfe als die Dämonin ihren Cowboy-Style anwendete.

Ceras zögerte auch nicht weiter ihr Gewehr zu heben und die Fanatiker mit präzisen Kopfschüssen niederzustrecken, musste allerdings vier Treffer in der Bauchgegend einstecken.. nach fünf Schüssen war der Kampf für sie vorbei, schmerzende Silberkugeln hatten sich in sie gebrannt.

Penwood wurde nicht unter Feuer genommen.. die Priester hielten es verständlicherweise für wichtiger, die Vampire zuerst zu erlegen.. damit hatte er freies Spiel, alle acht Schüsse seines Colts in vier Soldaten zu versenken.. den Rest erledigte Ryans Sturmgewehr.

Dieser eilte allerdings direkt danach zu Ceras, eine Hand auf ihre Wunden legend.

“Ceras.. alles in Ordnung mit dir?!”

“Wohl eher nicht, oder.” erwiderte sie sarkastisch, vor Schmerz leicht grunzend als er sie berührte.

“Ohne Blut wird das wohl nicht verheilen.”

Ryan öffnete bei diesem Satz bereits den Kragen, bereitwillig spendend, als einziger der noch genügend Blut hatte um sie zu versorgen.

“Ryan... was..?” Ehe sie sich versah, war er ihr bereits enorm nahe gekommen... sie sahen sich in die Augen, vieldeutige Blicke austauschend..

“Wenn ich schon zur Ader gelassen werde.. dann von niemandem lieber als von dir.”

Das reichte mehr als genug, um Ceras dazu zu motivieren, in seinen Hals zu beißen..

Penwood sah dabei weg, aber Kristin sah interessiert zu.
Ceras hatte sich wirklich prächtig entwickelt, seit sie aus Millenium ausgetreten war..

to be continued...